

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

«FACE TIME» – VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Der Wert der Face-to-Face Kommunikation

Soziale Medien und der Wunsch, beliebt zu sein

Wer möchte nicht beliebt sein? Das Bedürfnis nach Annahme und Bestätigung steckt tief in uns drin. Denn wir sind geschaffen für Beziehungen. Soziale Medien geben uns die Möglichkeit, sogar über weite Distanzen mit unseren Angehörigen und Freunden in Kontakt zu bleiben. Sie geben uns neue Formen, einander unsere Zustimmung und Bewunderung auszudrücken. Die Anzahl Likes, die wir für unsere online-Beiträge erhalten, gibt uns an, wie beliebt wir sind. Wer viele Facebook-Freunde hat und in verschiedenen WhatsApp-Gruppen dabei ist, gehört dazu. Personen mit einer grossen Anzahl an Followern und Abonnenten auf Twitter, Instagram oder YouTube haben was zu sagen. Wer wünscht sich das nicht, beliebt zu sein und etwas zu sagen haben? Gerade als Pfarrer möchte ich das auch.

Die Kehrseite sozialer Medien

Leider bringen diese Medien auch Nachteile mit sich. Experten meinen sogar, soziale Medien fördern die Vereinsamung und können zu Depressionen führen. Was wir online von uns preisgeben, zeigt oft das Sonntagsgesicht. Wenn wir Likes wünschen, sollten wir zumindest so tun, als seien wir erfolgreich und glücklich. Und lesen wir die Beiträge der Anderen nicht dann, wenn wir alleine sind? Aus der Hirnforschung ist bekannt, dass Likes wie eine Droge wirken können. Sie fühlen sich gut an, aber wir können süchtig und abhängig werden. Und wenn wir Likes und Dislikes zum Massstab für unsere Beliebtheit werden lassen, führt das zum Stress, sich ständig neu zu erfinden und es entsteht eine Abhängigkeit von der momentanen Meinung der Mehrheit.

Face Time

Deshalb mag ich Face Time besser. Bei der Videotelefonie mit Face Time, Skype oder WhatsApp-Call sehe ich mein Gegenüber. Mit Face Time spreche ich von Angesicht zu Angesicht mit einer Person. Im Gespräch ergeben sich Emotionen und Gesichtsregungen spontan. Mir kommt das entgegen, bin ich doch ob der grossen Auswahl an Smileys oft überfordert – welches drückt nun meine Stimmung am besten aus? Mit Face Time kann ich mich auf mein Gegenüber einlassen und mich auf das eine Gesicht am anderen Ende des «Drahtes» konzentrieren. Zudem hat es mehr Gewicht als ein Like, wenn man von Angesicht zu Angesicht sagt, dass man sich mag. Als ich mich im Ausland aufhielt, ermöglichte mir Face Time trotz grosser Distanz, meine Frau zu sehen. Wir wussten voneinander, wie es uns ging. Und ich wusste, dass da jemand ist, der auf mich wartet, wenn ich nach Hause komme. Face Time vergrösserte in mir die Vorfreude auf die richtige Begegnung – die richtige «Face Time» von Angesicht zu Angesicht.

Das Angesicht als Fenster zur Seele

Angeblich hat das menschliche Gesicht 26 Muskeln. An den Gesichtsregungen erkennen wir, was in einem Menschen vorgeht. Das Gesicht wird dadurch zu einer Art «Fenster» zur Seele. Wer sich etwas von der Seele reden will, tut dies wohl am besten von Angesicht zu Angesicht.

Der Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen, nach seinem Angesicht. Im Angesicht der Nächsten erkennen wir somit auch etwas über das Angesicht Gottes. Während Smileys nur Symbole für Gesichter sind, widerspiegelt das reale Gesicht etwas Göttliches. Je tiefer wir einander ins Angesicht blicken, desto besser lernen wir das Gegenüber,

aber auch uns selber kennen. Echte Begegnungen mit Menschen sind trotz aller Kommunikationstechnologien nicht ersetzbar. Auch Begegnungen mit Gott sind unersetzbar. Denn erst im Angesicht Gottes erkennen wir, wer wir wirklich sind. Wir sind von Gott geliebt, gesucht, umkämpft, umsorgt. Nur Gottes Liebe vermag unser Bedürfnis nach Geborgenheit zu stillen. In Jesus Christus eröffnet sich eine ganz neue Perspektive aufs Leben.

Was ist der Sinn des Lebens? Was ist meine Berufung? Was kommt nach dem Tod? Warum gibt es Leid in der Welt? Solche Fragen können wir nicht aus uns selber beantworten. Antworten werden erst im Angesicht Gottes möglich. Die Bibel hat viele Antworten auf unsere grossen Fragen bereit. Wir lesen darin von unzähligen Begegnungen von Gott mit den Menschen. Gott will auch Ihnen begegnen. In der Bibel steht: «Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen!» (Jakobus 4,8). So ist ein Verbindungsaufbau mit Gott möglich – «Face Time» mit Gott.

«Like-Kultur»

Während unsere «Like-Kultur» dazu führt, dass wir uns in der digitalen Welt ständig von der besten Seite zeigen dürfen wir jederzeit so zu Gott gehen, wie wir uns gerade fühlen. Wer regelmässig «Face Time» mit Gott pflegt, wird unabhängiger davon, wie das Umfeld einen beurteilt. Wenn fehlende Likes oder gar Dislikes am persönlichen Selbstwert nagen, dürfen wir wissen, dass Gott ein grosses «Like» für uns empfindet. In einer (digitalen) Welt, wo Schönsein, Originellsein und Gutsein Zustimmung erhält, liebt uns Gott auch, wenn unser Umfeld uns als unattraktiv, langweilig oder unbegabt beurteilt. Wer Gottes Angesicht regelmässig sucht, wird unabhängiger von Trends und dem Druck, sich selber darzustellen und

bekommt innere Sicherheit. Denn Gottes «Like» über dem persönlichen Leben gilt auch morgen noch.

Darum habe ich mich entschieden, ...

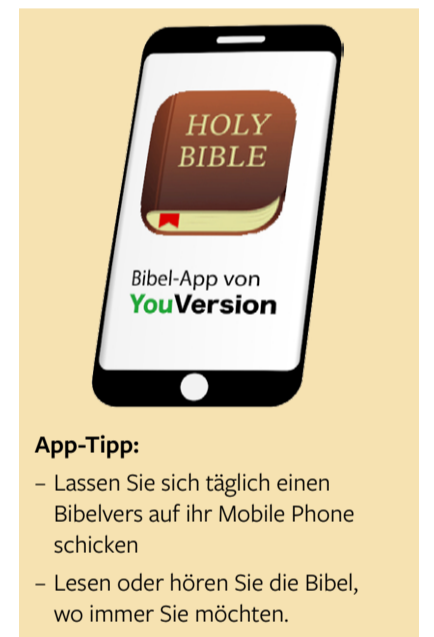
... täglich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um in der Bibel zu lesen, was Gott mir heute sagen will. Seine «Newsletter» sind die wertvollsten, weil sie die Seele berühren.

... ein «Follower» von Jesus zu sein, nicht etwa, weil das Leben dadurch einfacher wird, sondern weil ich in Jesus immer jemanden habe, der mich «liket». Mit ihm kann ich jederzeit «online» sein. Bei ihm ist «Face Time» möglich, wenn ich bereit bin, mit ihm Verbindung aufzunehmen.

... mir täglich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um Jesus im Gebet «Likes» zu geben für das Gute, das er mir schenkt.

... auch mit Gott ständig «online» und für sein Reden erreichbar zu sein.

MICHAEL NERACHER, LANGNAU



App-Tipp:

- Lassen Sie sich täglich einen Bibelvers auf ihr Mobile Phone schicken
- Lesen oder hören Sie die Bibel, wo immer Sie möchten.

WORT ZUM MITNEHMEN

«Du hast mir die Wege des Lebens gezeigt; du wirst mich mit Freude erfüllen vor deinem Angesicht!»

APOSTELGESCHICHTE 2,28

REGIONALE VERANSTALTUNGEN



Einladung Weltgebetstag 2020
Freitag, 6. März

Eggiwil: 19.30 Uhr
Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus

Langnau: 20.00 Uhr
EGW Kapelle, Styggässli 12, Bärau

Lauperswil und Rüderswil: 19.30 Uhr
Kirche Rüderswil

Signau: 20.00 Uhr, Kirche

Trubschachen: 20.00 Uhr
Pfarrhaussäli

Auf Ihr Mitfeiern freuen sich die Vorbereitungsgruppen der verschiedenen Kirchgemeinden!

Fröhliches Fasten im Alltag

Vom 14. März bis 27. März 2020
Wir laden Sie zu einem Heilfasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe ein. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der reformierten Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.

Leitung: Annerös Egger, Pfarrerin Manuela Grossmann und Dr. med. Hansueli Gerber, Telefon 034 402 48 08

Anmeldungen an:
Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde, Haldenstrasse 4, 3550 Langnau.

Konzert Posaunenchor Langnau
Samstag, 14. März, 20 Uhr,
Kirche Langnau

Sonntag, 15. März, 13.30 Uhr
Kirche Trubschachen.

Unter dem Motto «Zeit» spielt der Posaunenchor Langnau ein buntes Gemisch aus ruhigen, emotionalen, fröhlichen und «lüpfigen» Melodien. Vom Marsch über Rock bis zur Filmmusik. Ein besonderes Highlight wird das Cornet-Duett «Captain and Lieutenant».

Leitung: Christoph Liechti.

Eintritt frei, Kollekte.

Gedenkfeier für Personen, die einen Kindsverlust erlebt haben

Sonntag 15. März, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Langnau i.E.

Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern

Musik, Stille, Gebet und Gedanken laden alle, in irgendeiner Form betroffenen

Menschen ein, der eigenen Trauer um ein grösseres oder ungeborenes Kind Raum zu geben.

Gestaltung: Daniela Wyss (Musik), Pfr. Manuela Grossmann, Pfrn. Kathrin van Zwielen, Pfr. Felix Scherrer und Pfr. Andreas Schenk.

Es besteht ein Kinderhütendienst.

Film «Doktor Jack»
Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr
im Pfarrhaussäli Trubschachen

Doku von Benoît Lange und Pierre-Antoine Hiroz, Schweiz 2016
«Ich war 35 Jahre alt und mit dem Traktor auf dem Feld. Eine Idee wurde mir in den Kopf gelegt: Werde Arzt!» Seit 30 Jahren behandelt Jack Preger nun auf Kalkuttas Strassen die Ärmsten der Stadt. Er löste weltweit eine Bewegung aus: Street medicine. «Ich bin immer auf der Seite der Patient*innen», sagt er, von dem es heisst, er sei beharrlich und gebe nie nach... sein täglicher Kampf ist zur Obsession geworden.

Sälbar. Kinder und Jugendliche im Schulalter nur mit erwachsener Begleitung. Nach dem Film Gelegenheit zum Gespräch.



Mitsingen
in den Passionskonzerten 2021
Ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenchöre Langnau und Sumiswald

Möchten Sie gerne mit den Kirchenchören, dem Langnauer Orchester, sowie Solistinnen in den Passionskonzerten 2021 mitsingen?

Wir führen ein grossartiges romantisches Werk auf, das nach den Evangelien des Johannes und des Matthäus die Passionsgeschichte auf eindrückliche Weise nacherzählt:

Gründonnerstag, 1. April 2021, 20.00 Uhr, Kirche Langnau

Karfreitag, 2. April 2021, 16.00 Uhr, Kirche Sumiswald.

Leitung:
Stephanie Reist und Ewald Lucas.

Wir laden singfreudige ProjektsängerInnen herzlich dazu ein, an den Konzerten und den dazugehörenden Proben mitzuwirken.

Die regulären Proben ab 20. April 2020 können wahlweise in Langnau (Montags 20 bis 22 Uhr) oder in Sumiswald (Dienstags 19.45. bis 21.30 Uhr) besucht werden.

Für Fragen und zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte:
Susanne Bichsel (Präsidentin)
Telefon 034 495 55 51
susanne.bichsel@trubschachen.ch

INHALT

Langnau	Seite	14 15
Trub	Seite	16
Trubschachen	Seite	16
Eggiwil	Seite	17
Lauperswil	Seite	18
Rüderswil	Seite	19
Signau	Seite	20

Layout: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 034 402 18 72
Sekretariat: Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Michael Neracher, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 408 00 69
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zur Kampagne von «Brot für alle»/«Fastenopfer»
 in der katholischen Kirche mit Pfr. M. Neracher und Theologin G. Bachmann; anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.

Mittwoch, 4. März, 15.00 Uhr
Hörbehinderten-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. A. Hänni

Donnerstag, 5. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag in der EGW Kapelle, Styggässli 12, Bärau;
 Details unter «Veranstaltungen».

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi, der Singgruppe des gemeinnützigen Frauenvereins (Leitung: A. Reber) und M. Siegenthaler (Orgel).

Sonntag, 8. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Oberfrittenbach mit Pfr. R. Jordi und dem Jodlerklub Oberfrittenbach.

Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr
Segen und segnen «Einmal segnen bitte, am Anfang, in der Liebe und am Schluss» mit Pfrn. M. Grossmann, A. Richard (Flöte), D.E. Wyss (Flügel), G. M. Schlatter-Strelka und J. Liechti mit Meditationsgruppe; anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 13. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. M. Grossmann; anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr
Regio-Gottesdienst zum Thema Kindsverlust mit Pfrn. M. Grossmann, Pfrn. K. van Zwielen, Pfr. A. Schenk und Pfr. F. Scherrer.

Mittwoch, 18. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Lebensart Bärau (Lindenhaus) mit Pfrn. P. Friedli.

Freitag, 20. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. F. Scherrer.

Sonntag, 22. März, 13.30 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Gohl
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 27. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. A.K. Branger.

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi, dem Jodlerchor «Bergblume Eggwil» und D.E. Wyss (Orgel).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung
7. Februar
 Rosa Elisabeth Witschi-Grieb, geb. 1923, dahlia Lenggen.

Josefa Moser-Stor, geb. 1935, Lebensart Bärau.

10. Februar
 Hans Heinrich Kläy, geb. 1947, Hansenstrasse 23.

Amtswochen
 Woche 10
 3. bis 6. März: R. Jordi
 Woche 11
 10. bis 13. März: M. Grossmann
 Woche 12
 17. bis 20. März: M. Neracher
 Woche 13
 24. bis 27. März: R. Jordi

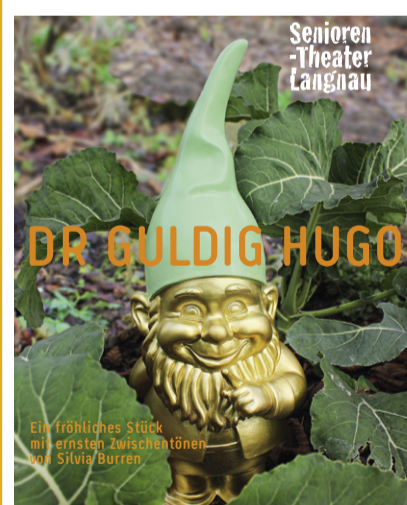
JUGEND

JLÄZ (jung Lüt ässe zäme) für junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren

Donnerstag, 19. März
Treffpunkt: 18.30 Uhr vor der Migros Langnau
 Klaus Wüthrich, Mobile 079 736 97 00
 Elian Wüthrich, Mobile 079 748 47 58
 Moos 221, Langnau

Jungschar
Jeweils am Samstag, 14.00 Uhr im Evang. Gemeinschaftswerk Bärau
 14. März: Abwasser?
 28. März: Nume äs Brösmeli.

SENIOREN



Seniorenachmittag
Mittwoch, 4. März 2020, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Das Seniorentheater Langnau spielt unter der Leitung von F. Schilt «Dr gudlig Hugo», ein fröhliches Stück mit ernststen Zwischentönen von Silvia Burren, Andacht: Pfr. R. Jordi
 Abholdienst: Anmelden bei H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16

Spielnachmittage
Mittwoch, 11. und 25. März, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

VERANSTALTUNGEN

Gesprächskreis
Dienstag, 10. März, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
 Frau Marianne Jeanmaire lässt uns teilhaben an ihrer Leidenschaft: Die Insekten.
 Leitung: Dora Fankhauser

Zäme ässe
Mittwoch, 18. März, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Proben des Kirchenchors
Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Hauptversammlung:
Freitag, 27. März, 19.30 Uhr im Hotel Hirschen, Langnau

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im März findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag von 18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche statt.

Abendmeditation
Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in der Sakristei.



Weltgebetstag 2020
Gestaltet von Frauen aus Zimbabwe zum Thema: «Steh auf! Nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr in der Kapelle, Styggässli 12, Bärau.

Das rohstoffreiche Zimbabwe liegt im südlichen Afrika. Zebras und Gnus, Elefanten und Giraffen, Löwen und Rhinocerosse, verschiedene Affen, Vögel, Insekten und Schlangen sind in Zimbabwe beheimatet. In mehreren Wildparks kann man sie beobachten. Einen überwältigenden Anblick bieten die Victoriafälle im Westen des Landes.

Zimbabwe hat keinen eigenen Zugang zum Meer und ist so gross wie Deutschland und Belgien zusammen. Heute wohnen 14 Millionen Bürgerinnen und Bürger in der ehemaligen britischen Kolonie, und ungefähr 5 Millionen Zimbabweerinnen und Zimbabweer im Ausland. 80 Prozent der Bevölkerung gilt als arm oder sehr arm. Das heisst, sie haben kein Einkommen, können keine Schulgebühren bezahlen und keine Medikamente kaufen. Auch deshalb werden die Menschen in Zimbabwe durchschnittlich nur 61 Jahre alt.

Vor allem die Hoffnung auf eine frohe Zukunft wollen die Frauen in dem Bild zum Weltgebetstag sehen: aus der fernen Vergangenheit und aus den dunklen Tagen der jüngeren Geschichte können Alte und Junge gemeinsam in die Zukunft aufbrechen.

«Informiert beten – betend handeln» wollen wir auch dieses Jahr. Es gehört dazu, im gemeinsamen Gebet Anteil zu nehmen am Schicksal der Menschen in Zimbabwe und in der weiten Welt.

Das Handeln besteht in der finanziellen Unterstützung von ausgewählten Projekten, die in Zimbabwe und weltweit für die Verbesserung der Lebenssituationen von benachteiligten Frauen und Kindern stehen.

Zu unserer Feier mit anschliessend kulinarischen Köstlichkeiten aus Zimbabwe laden wir alle ganz herzlich ein!



Liebe Leserinnen und Leser

Seit dem 26. Februar ist es soweit: Pünktlich mit dem Aschermittwoch startete die Ökumenische Kampagne 2020. Die diesjährige Kampagne steht unter dem Slogan «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert». Saatgut und Pflanzensamen sind für unsere Ernährungssicherheit von grundlegender Bedeutung. Ohne sie gäbe es keinen Weizen für unser Brot, kein Gemüse und kein Obst. Die Mehrheit der weltweiten Nahrungsmittel wird nicht von der grossen Agrarindustrie, sondern von kleinbäuerlichen Betrieben produziert. Die Ökumenische Kampagne 2020 setzt sich deshalb dafür ein, dass den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern der Zugang zu ihren Ressourcen – dazu gehört auch das lokale Saatgut – und die Kontrolle darüber gewährleistet wird.

Gemeinsam mit zahlreichen anderen Kirchgemeinden können auch wir uns besinnen, woher unsere Nahrung kommt. Überdies können wir uns für den Erhalt der Artenvielfalt an Saatgut und die Verbesserung der Lebensbedingung im globalen Süden einsetzen. Wie können wir das tun?

Beispielsweise...



...indem wir ein Solidaritätsbrot kaufen,



...indem wir am 14. März eine Suppe, am 25. März und/oder am 1. April ein gemeinsames Mittagessen geniessen,



...indem wir am 21. März unseren Nächsten eine Fairtrade-Rose schenken.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen und dem Sammelprojekt finden Sie auf dem zugestellten Flyer.

Gott möchte uns sättigen – sowohl mit körperlicher wie mit seelischer Nahrung. Er macht uns aber auch auf unsere Verantwortung für die «Ernährungssicherung» aufmerksam, wenn es beispielsweise heisst: «Was wir säen, ernten wir» (Galater 6,7). Wir können also auch einen Beitrag leisten, indem wir uns nach Gottes Reden ausrichten, ihn um Weisheit und Hilfe bitten und bereit sind, seinen Willen umzusetzen.

MICHAEL NERACHER, LANGNAU

Im vergangenen Jahr erhielten die Projekte «Fastenopfer» und «Brot für alle» folgende Spenden aus Langnau:

Fastenopfer: 12'620.95 Franken (Anlässe und Spenden)
 Brot für alle: 9'881.– Franken (Privatspenden)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Mitsingen in den Passionskonzerten 2021
Ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenchöre Langnau und Sumiswald
 Möchten Sie gerne mit den Kirchenchören, dem Langnauer Orchester, sowie Solistinnen in den Passionskonzerten 2021 mitsingen? Wir führen ein grossartiges romantisches Werk auf, das nach den Evangelien des Johannes und des Matthäus die Passionsgeschichte auf eindrückliche Weise nacherzählt:

Gründonnerstag, 1. April 2021, 20.00 Uhr, Kirche Langnau

Karfreitag, 2. April 2021, 16.00 Uhr, Kirche Sumiswald.

Leitung: Stephanie Reist und Ewald Lucas.

Wir laden singfreudige ProjektsängerInnen herzlich dazu ein, an den Konzerten und den dazugehörigen Proben mitzuwirken.

Die regulären Proben ab 20. April 2020 können wahlweise in Langnau (Montags 20 bis 22 Uhr) oder in Sumiswald (Dienstags 19.45 bis 21.30 Uhr) besucht werden.

Für Fragen und zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte: Susanne Bichsel (Präsidentin) Telefon 034 495 55 51 Susanne.bichsel@trubschachen.ch



Gedenkfeier für Personen, die einen Kindsverlust erlebt haben
Sonntag 15. März, 17.00 Uhr Reformierte Kirche Langnau i.E.
 Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern
 Musik, Stille, Gebet und Gedanken laden alle, in irgendeiner Form betroffenen Menschen ein, der eigenen Trauer um ein grösseres oder ungeborenes Kind Raum zu geben.
 Gestaltung: Daniela Wyss (Musik), Pfr. Manuela Grossmann, Pfrn. Kathrin van Zwielen, Pfr. Felix Scherrer und Pfr. Andreas Schenk.
 Es besteht ein Kinderhütendienst.

**Der vierte König**

Sonntag 29. März 2020, 17.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Langnau

Ein erfrischendes Theaterstück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
 Spiel: Kathrin Breuer & Dominik Rentsch
 Regie: Alberto Garcia Sánchez
 Eintritt frei, Kollekte

Die drei Könige aus dem Morgenland kennt hierzulande jedermann. Aber wer kennt den vierten König? Der vierte König bricht aus den Weiten Russlands auf, um dem Stern zu folgen. Unterwegs trifft er mit seinem Pferd Wanjka auf Menschen in Not. Ihnen verschenkt er seine Schätze, die er aus seiner Heimat mitgenommen hat. Er hat sie fürs Jesuskind eingepackt. Doch bald steht er mit leeren Händen da. Und noch viel Anderes läuft nicht nach Plan.

Das erfrischende Theaterstück vom vierten König beinhaltet einen Hauch Märchen, eine Handvoll Abenteuer, eine Prise Erfundenes, das Gefühl von 1001 Nacht, einige Tröpfchen zauberhafte Magie und unzählige Sequenzen Fröhliches und Berührendes.

Die Compagnie Aventure, alias Kathrin Breuer & Dominik Rentsch, spielen und erzählen gemeinsam seit 2012 abenteuerliche Geschichten. Die beiden sind Theaterleute, Komödianten, Stegreifspieler, Pantomimen – auf der Suche nach dem Geheimnis, das einzelne Begebenheiten zu einem sinnvollen Ganzen zusammenfügen.



VISION KIRCHE 21
 GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
 REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

Voranzeige:

Text und Bild zur Vision 21
der Berner Kirche

Eine kleine Fotoausstellung

Gottesdienst

mit anschliessender Vernissage

19. April 2020, 9.30 Uhr,
Vernissage ca. 10.45 Uhr

Ausstellung im Kirchgemeindehaus

vom 19. bis 26. April 2020,
 offen jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr.

Gestaltung und Durchführung:

Brigitte Hertig und Andreas Reber

(Bilder und Gestaltung)

Christine und Josef Portmann

(Bilder und Gestaltung)

Madeleine Ryser, Museumsleiterin

«Chüechlihuus» (Gestaltung und

Ausstellung)

Pfrn. Manuela Grossmann

(Gottesdienst) und Pfr. Roland Jordi

(Koordination)

NACHGEFRAGT
BEI ...

Barbara Wolfensberger,
Freiwillige Mitarbeiterin



FOTO B. WOLFENSBERGER

Woran glauben Sie?

Ich glaube an Jesus Christus, meinen Erlöser.

Was ist Ihre grosse Leidenschaft?

Ich bin gerne draussen. Ob arbeiten auf dem Bauernhof, spielen mit unseren Kindern, wandern – bei allen Tätigkeiten kann ich über Gottes Kreativität staunen und dabei auch Zeit in der Gemeinschaft geniessen.

Welches Buch, welcher Film hat Sie nachhaltig berührt?

Die Bibel – erstaunlich, was ich immer wieder neu entdecke und begreife. Der Film «war room» hat mich nachhaltig berührt. Die Kraft des Gebets übersteigt meinen Verstand. Ich will immer wieder im Gebet eintreten und bespreche mit Gott, was gerade aktuell ist.

Welches Talent hat Ihnen «die Natur» geschenkt?

Ich organisiere gerne und bleibe ruhig, auch wenns brenzlich wird.

An welchem «Heiligen Ort» fühlen Sie sich geborgen?

In den Armen meines Ehemannes. Da spielt der Ort kaum eine Rolle.

Wen oder was vermissen Sie am meisten?

Nachts durchschlafen zu können, ohne von einem Kind geweckt zu werden.

Was motiviert Sie, sich als Freiwillige in der Kirchgemeinde Langnau zu engagieren?

Mit meinem Engagement bei der lebendigen Krippe am Weihnachtsmarkt, erreiche ich viele Leute und kann sie in einer hektischen Zeit auf das Wesentliche aufmerksam machen: Der Grund, warum wir Weihnachten feiern, ist die Geburt von Jesus.

Was schätzen Sie besonders an Ihrem Dienst für die Mitmenschen?

Viele Leute bleiben bei der lebendigen Krippe stehen, halten inne, machen Fotos oder geben Rückmeldungen. Mich freut zu merken, dass sie berührt sind durch die Szene.

Was wünschen Sie der Kirchgemeinde Langnau?

Dass jede einzelne Person gesegnet ist und für andere ein Segen sein darf, gemäss 1. Mose 12,2.

**Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert****Anlässe der Kampagne 2020 in Langnau**

Sonntag

1. März

9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Zur Eröffnung der Kampagne **Brot für alle** und **Fastenopfer**

In der katholischen Kirche, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Freitag

6. März

20.00 Uhr

Weltgebetstag

"Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg"

Liturgie aus Zimbabwe

Evangelisches Gemeinschaftswerk, Styggässli 12, Bärau

Samstag

14. März

ab 10.30 Uhr

Suppentag

Verkauf von Erbsmuessuppe an folgenden Verkaufsstellen: Kirchgemeindehaus, dahlia Lenggen, Jugendhaus, Käserei Ilfis, Lauenstein Elektro AG (Schlossstrasse 26), ehemalige Drogerie Dreiangel Bärau und neue Käserei Gohl
 1 Liter Suppe à Fr. 6.- (bitte Gefäss mitbringen)

Samstag

14. März

ab 11.30 Uhr

Begegnung am gleichen Tisch

Im Kirchgemeindehaus. Wir servieren Erbsmuessuppe, Gerstensuppe und Minestrone. Claro-Verkaufsstand: Produkte aus fairem Handel. Der ganze Erlös kommt dem Projekt "Ernährungssicherheit in den Südanen" von **Brot für alle** zugute.

Samstag

21. März

ab 9.00 Uhr

Rosenaktion

Schweizweiter Verkaufstag von Max-Havelaar-Rosen

Ort: Ilfiszentrum (Erdgeschoss) und vor dem "Früschmarkt"

Der Erlös kommt Projekten gegen Hunger und Ausbeutung von **Brot für alle** und **Fastenopfer** zugute

Mittwoch

25. März

ab 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum

Spätzli mit Gemüse und Suppe

Claro-Verkaufsstand: Produkte aus fairem Handel

Mittwoch

1. April

ab 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum

Reis "green curry" mit Gemüse und Salat

Claro-Verkaufsstand: Produkte aus fairem Handel

Samstag

11. April

21.00 Uhr

Feier zur Osternacht

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag

12. April

ab 6.00 Uhr

Osterfeier

06.00 Uhr: Osterfrühfeier in der reformierten Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienste in der reformierten und der katholischen Kirche

14.30 Uhr: Gottesdienst im Kirchli Bärau

Aktion

"Brot zum

Teilen"

Zur Aktion bieten die Bäckereien Eichenberger und Wisler ein Spezialbrot an.

Mit dem Kauf dieses Brotes unterstützen Sie die Hilfswerke **Brot für alle** und

Fastenopfer in ihrem Engagement für das Recht auf Nahrung.

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

Sigrstin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März

In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Gottesdienst mit Taufen

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Trubschachen

Weitere Infos unter Trubschachen. Predigttxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Gottesdienst mit Taufen

Gestaltet von Pfr. Roland Jordi, Langnau, Hans Stettler, Alphorn, und Hans Balmer, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Trubschachen

Weitere Infos unter Trubschachen. Predigttxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

GEDENKFEIER FÜR MENSCHEN, DIE UM EIN KIND TRAUERN

Sonntag 15. März, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Langnau

Musik, Stille, Gebet und Gedanken laden alle, in irgendeiner Form betroffenen Menschen ein, der eigenen Trauer um ein grösseres oder ungeborenes Kind Raum zu geben. Gestaltung: Daniela Wyss (Musik), Pfrn. Manuela Grossmann, Pfrn. Kathrin van Zwielen, Pfr. Felix Scherrer und Pfr. Andreas Schenk.

Es besteht ein Kinderhütedienst.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

21. Januar

Fritz Siegenthaler-Gerber, geb. 1931, Unterfeld, zuletzt Dahlia Lenggen, Langnau.

Taufen

12. Januar

Noemi Zaugg, Langnau.

26. Januar

Vincent Nicolas Jordi, Trub.

JUGEND

KiKi-Treff

Samstag, 14. März, 10.00 bis 15.00 Uhr im Kloster Trub

Mit vielen Spielen und feinem Mittagessen. Flyer und Anmeldeungsmöglichkeit folgen!

KUW – 5. Schuljahr

Kloster Dach, 15.00 bis 16.30 Uhr

Dienstag, 3. März
Dienstag, 10. März

Verantwortliche

Bettina Scherrer, Tel. 034 495 66 20

KUW – 9. Schuljahr

zusammengelegt mit Trubschachen
Hinweise zum Konf-Unterricht siehe unter Trubschachen «Jugend».

Verantwortliche

Pfrn. Sandra Kunz, Tel. 034 495 51 28

SENIOREN

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr

18. März: Trub und das Emmental im Archiv des Schweizer Fernsehen
22. April: Frühlingssingen mit Eva Schär und Priska Fankhauser (Panflöten)
10. Juni: Zwirbele
16. September: Spielnachmittag
14. Oktober, ganzer Tag: Reise!
11. November
16. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtsessen

Alleinstehende Frauen

Freitag, 20. März

Die alleinstehenden Frauen treffen sich «auswärts».

FRAUENVEREIN

Spaghetti-Plausch

Samstag, 29. Februar, 11.00 bis 22.00 Uhr im Kloster.

Frauenachmittag

Montag, 16. März, 13.30 Uhr im Kloster.

«Kräuterpower im Frühling» mit Susanne Hofer.

BROT FÜR ALLE KALENDER 2020

In der Kampagne 2020 steht Saatgut im Mittelpunkt.

Saatgut ist die Grundlage des Lebens, denn aus ihm wächst Nahrung, welche ein elementares Bedürfnis der Menschheit ist. Über 70 Prozent der Nahrungsmittel werden weltweit von bäuerlichen Betrieben produziert und nicht von der Agrarindustrie. Bäuerinnen und Bauern ernähren also die meisten Menschen. Um ihr Recht auf Nahrung sicherzustellen bzw. wiederherzustellen, brauchen sie den Zugang zu und die Kontrolle über ihre Ressourcen, zu denen auch Saatgut gehört. Die Kampagne zeigt auf, wie wichtig die Bewahrung von traditionellem Wissen und regionalem Saatgut für die Ernährung der Menschheit ist. Denn neue Sortenschutzgesetze bedrohen dieses lokale Saatgut. Eine Landwirtschaft jedoch, die auf natürliches, regional angepasstes Saatgut baut, sichert nicht nur die Ernährung von uns allen, sondern ist auch eine der Antworten auf die Bedrohungen durch den Klimawandel.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT TRUB

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslösch.

JESAJA 42,3

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März

Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub («Trachtezmorge» in Trubschachen)

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstag im Pfarrhaussäli mit der Liturgie aus Simbabwe. Weltgebetstagsteam, Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Klavier. Wir feiern und singen gleichzeitig mit zahlreichen Menschen rund um den Erdball. Anschliessend Tee, Kaffee und feine Kleinigkeiten »vo hie u dert«. Jedermann ist herzlich eingeladen!

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub.

Mit Pfr. Felix Scherrer und Organistin Annerös Hulliger. Predigttxi: Adrian Fankhauser, Tel. 034 495 56 24

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr

«Brot für alle»-Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen.

Thema: «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert». Pfrn. Sandra Kunz, Organistin Annette Unternährer. Predigttxi: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub.

Pfr. Roland Jordi und Organist Hans Balmer. Predigttxi: Kathrin Gerber, Telefon 034 495 51 97

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen.

Mit Taufe. Pfrn. Sandra Kunz und Organistin Silvia Winteler. Predigttxi: Peter Jakob, Telefon 034 495 51 59

Dienstag, 31. März, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung.

Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Am Freitag, 27. März und 3. April, 16.00 Uhr,

feiern Ruth Kohler und Brigitte Mürner mit den Jüngsten und ihren Begleiter*innen in der Kirche. Thema: «Auf Ostern zu».

Kiki (Kinderkirche)

Samstag, 28. März, 14.00 Uhr im Pfarrhaus.

Leitung: Christine Gerber (Mobile 079 284 54 88) und Larissa Stadler (Mobile 079 259 83 31). Nächste Termine: 6. bis 8. April (Kiki-Lager), 30. Mai, 7. Juni (Folz-Gottesdienst)

SENIOREN

60plus

Mittwoch, 4. März, 13.30 Uhr

Volkstümliches mit der Kindertanz- und Trachtengruppe Trubschachen. Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31. Ort: Mehrzweckanlage. Nach dem musikalischen Teil wird ein feines Zvierli serviert.

Gesprächskreis

Freitag, 27. März, 14.30 Uhr

im Pfarrhaus. Thema: «Jeremia und seine Zeit.» Nach Bibellektüre und Diskussion gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Jedermann ist herzlich willkommen!

Pavillongottesdienst

Dienstag, 31. März, 10.30 Uhr

Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 / 078 723 98 89

VERANSTALTUNGEN

Kampagne von Brot für alle:

«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.» (sehen-und-handeln.ch)

In diesen Tagen erhalten Sie wieder den Brot-für-alle-Kalender, welcher Sie mit Gedanken, Einsichten und Anregungen aus aller Welt zu obigem Thema durch die Zeit bis Ostern begleitet. Mit der Agenda-Post erhalten Sie auch einen **Brot-für-Alle-Einzahlungsschein** der Kirchgemeinde, die im Sinne der Kampagne das Malische Projekt «Cofersa» unterstützt, mit welchem sich Bäuerinnen für regionales Saatgut einsetzen, damit sich die Bevölkerung mit lokalen Erzeugnissen ernähren kann, statt den eigenen Boden ausländischen Nahrungsmittel-Multis zu überlassen. Anlässe zur Kampagne:

Weltgebetstag am Freitag, 6. März, 20.00 Uhr im Pfarrhaussäli

(siehe unter GOTTESDIENSTE).

«Brot für alle»-Gottesdienst am Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr in der Kirche

(siehe unter GOTTESDIENSTE).

Suppentag am Samstag, 21. März, 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhaussäli

Man kann die Suppe vor Ort zusammen mit anderen geniessen oder in einem selber mitgebrachten Gefäss «über die Gasse» abholen. Es steht eine Kollektenkasse bereit. Der Erlös kommt «Brot für alle» zugute. Zur Suppe im Pfarrhaus gibt's Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Anlässlich des «Brot für alle»-Gottesdienstes und des Suppentages besteht die Gelegenheit, **Claro-Produkte aus dem fairen Handel** zu erstehen. (Bezugsquelle: Claro-Laden Burgdorf).

Auch der «Film im Säli» befasst sich mit dem Engagement für eine bessere Welt:



«Film im Säli»

Am Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr

zeigen wir im Pfarrhaussäli den Schweizer Doku-Film «Doktor Jack» aus dem Jahr 2016: Der englische Bauer Jack Preger beschloss, Medizin zu studieren und sein Leben den Ärmsten zu widmen. Seit über 30 Jahren wirkt er nun auf Kalkuttas Strassen als Arzt und hat so die «Street Medicine» ins Leben gerufen. Ein bewegendes Zeitdokument. Nach dem Film Säli-Bar und Gelegenheit zum Austausch. Eintritt frei, Kollekte.

Konzert Posaunenchor

Sonntag, 15. März, 13.30 Uhr

gastiert der Posaunenchor Langnau in unserer Kirche. Unter dem Motto «Zeit» spielt er ein buntes Gemisch aus ruhigen, emotionalen, fröhlichen und «lüpfigen» Melodien. Vom Marsch über Rock bis zur Filmmusik. Ein besonderes Highlight wird das Cornet-Duett «Captain and Lieutenant». Leitung: Christoph Liechti. Eintritt frei, Kollekte.

Gedenkfeier

Ebenfalls am Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr,

findet in der reformierten Kirche Langnau eine Gedenkfeier für Menschen statt, die um ein Kind trauern. Musik, Stille, Gebet und Gedanken laden ein, der eigenen Trauer Raum zu geben. (siehe unter «Regionale Veranstaltungen»)

Vorankündigung

Sonntag, 5. April, 19.30 Uhr

im Pfarrhaussäli: Palmsonntag mit Goldener Konfirmation

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Kathrin Borle, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: KARIN STEGMANN

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Stephan Haldemann

Kein Gottesdienst im Eggiwil

Predigttaxi: Silvia Hirsbrunner,

Telefon 079 733 17 39

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Feier im Kirchgemeindeforum

im Dorfschulhaus (weitere Angaben

unter Veranstaltungen)

Predigttaxi: Margrit Haldemann,

Telefon 079 567 07 78

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Simon Taverna

Teenie-Treff-Gottesdienst

An der Orgel: Esther Marti

Predigttaxi: Margrit Haldemann,

Telefon 079 567 07 78

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Unter Mitwirkung der Trachtengruppe

Eggiwil

An der Orgel: Esther Marti

Predigttaxi: Natalie Bähler,

Telefon 079 720 69 65

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Ueli Schürch

Kein Gottesdienst im Eggiwil

Predigttaxi: Christine Jenni,

Telefon 034 491 13 90

Mittwoch, 25. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Alterszentrum

mit Pfr. Ueli Schürch

Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Leo Jost

Predigttaxi: Monika Bachmann,

Telefon 079 380 57 74

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu Kaffee oder Tee ein.



Kirchenkaffee

MITTEILUNGEN

Amtswochen

22. Februar bis 11. März

Pfr. Simon Taverna, Tel. 079 155 67 62

12. März bis 12. April

Pfr. Ueli Schürch, Tel. 034 491 11 21

VERANSTALTUNGEN



Freitag 6. März, 19.30 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Feier im Kirchgemeindeforum

Dorfschulhaus Eggiwil

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Jährlich feiern Christinnen und Christen am ersten Freitag im März in über 170 Ländern der Welt den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie für das Jahr 2020 wurde von Frauen aus Zimbabwe erarbeitet und steht unter dem Motto «Rise! Take your mat and walk». Ein Motto zur Ermutigung der Menschen dieses Landes, in dem Hunger und Arbeitslosigkeit weit verbreitet sind.

Zimbabwe hat als Binnenstaat im südlichen Afrika eine wechselvolle Geschichte erlebt. Als ehemals britische Kolonie Rhodesien erlangte das Land ab 1980 die Unabhängigkeit. Damit verbanden sich in der Folge jedoch gravierende wirtschaftliche Schwierigkeiten sowie eine langjährige diktatorische Regierungsführung, die erst im November 2017 durch das Militär beendet wurde. Als einst recht prosperierendes afrikanisches Land hat Zimbabwe aktuell mit zahlreichen Nachwirkungen der langjährigen Misswirtschaft und einer schweren Wirtschaftskrise zu kämpfen. Das grossmehrheitlich christlich geprägte Land steht also vor grossen Herausforderungen, in denen auch die Kirchen nach ihrer Rolle und glaubwürdigen Formen des Glaubens suchen.

Lassen wir uns von der Liturgie der Weltgebetstagsfrauen aus Zimbabwe inspirieren und tauchen in die Lebenswelt der Menschen dieses Landes ein.

Wir laden alle Frauen und Männer herzlich zu dieser Feier ein.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich, mit euch einen informativen, besinnlichen Abend zu verbringen.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE



Einladung zum Mitsingen im Osterchor

Die nächsten Probedaten:

26. Februar

4. und 25. März

1. und 8. April

Osternachtfeier:

Samstag, 11. April 2020,

um 20.00 Uhr

in der Kirche Eggiwil

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen.

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am Dienstag, 3. März 2020.

Mittwoch, 18. März, 13.30 Uhr

Kirchgemeindenachmittag

im Kirchgemeindeforum

Dorfschulhaus

«Schule Leber»

Die Kinder des Schulhauses Leber und ihre Lehrerinnen Ruth Wüthrich und Ruth Stucki bieten uns einmal mehr ein buntes Programm.

Ein fröhlicher, unterhaltsamer Nachmittag ist garantiert!



Gschichteschung ir Bibliothek

Mittwoch,
4. März 2020
um 15.00 Uhr

Ich ernte, was ich säe

Was nährt mich? Wer nährt die Welt?



Fastenkalender 2020



Ökumenische Kampagne

Was nährt mich? Wer nährt die Welt?

Die Zeit vor Ostern bietet Ihnen Raum, sich diesen Fragen zu stellen.

Machen Sie sich mit uns in den folgenden sechs Wochen auf den Weg über Märkte und Felder. Märkte bieten Waren an, sind Einkommensquelle und Treffpunkt für Menschen in aller Welt.

In dieser Passionszeit machen wir Halt an unterschiedlichen Marktständen, die «Angebote» zum Nachdenken und Ausprobieren für Sie bereithalten.

Mit diesen Worten werden Sie im Fastenkalender, der dieser Ausgabe beiliegt, eingeladen sich in den 40 Tagen vor Ostern auf Ihre persönliche Suche nach Veränderungen im Kleinen zu machen.

Im Kalender werden verschiedene Projekte vorgestellt, die mit Spenden unterstützt werden. Es ist auch möglich, ein bestimmtes Projekt zu unterstützen.

Wir wünschen eine inspirierende und erfüllende Fastenzeit und danken für Ihre Spende.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

bibliothek
signau

Annemarie Wildeisen Wie ein Kochbuch entsteht



Annemarie Wildeisen, Kochbuchautorin und Chefredaktorin der Zeitschrift KOCHEN, erzählt über ihre Arbeit bei der Entstehung eines Kochbuchs, vom Konzept über die Rezeptarbeit bis zum Fotografieren und Gestalten.



Dienstag, 31. März 2020, 20.00 Uhr im Singsaal der Sekundarschule Signau

Eintritt frei, Kollekte.

Freundlich laden ein:
Bibliotheken Signau, Bowil, Eggiwil, Zäziwil

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil in Lauperswil:

Gottesdienst mit Taufe.

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, Hans Zahnd (Klarinette) und Urs Veraguth (Orgel).

Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee angeboten.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Ruth und Hans Moser, Tel. 034 402 27 39.



Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil feiern gemeinsam den **Abendgottesdienst zum Weltgebets-tag** in der Kirche Rüderswil.

Die Menschen in Zimbabwe sehnen sich nach «Liebe, Frieden und Versöhnung»; und auf dieses Ziel hin wollen sie sich auf den Weg machen:

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Die Verfasserinnen verstehen es als Aufforderung, nicht länger passiv «auf der Matte» auszuharren, sondern selber aktiv zu werden, die Geschehnisse in die eigene Hand zu nehmen und in gegenseitiger Solidarität Verantwortung zu übernehmen.

Zu unserer Feier mit anschliessenden zimbabweischen Köstlichkeiten laden wir alle ganz herzlich ein!

Sonntag, 8. März

In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Dienstag, 10. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Daniela E. Wyss (Klavier). Auch Gäste und Anwohner sind willkommen!

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr

KUW II – Gottesdienst

Gestaltet von Katechetin Esther Hubert, den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, Pfarrer Andreas Schenk sowie Christian Gfeller (Orgel).

Im Anschluss wird ein Apéro angeboten. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil in Lauperswil:

Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert».

Gestaltet von den Pfarrern Andreas Schenk und Patrick Moser sowie Urs Veraguth (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 24. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Patrick Moser und Urs Veraguth (Klavier). Auch Gäste und Anwohner sind willkommen!

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk, dem Gemischten Chor der Trachtengruppe Neumühle und Irene Käser (Orgel).

Im Anschluss wird ein Apéro angeboten. Zu diesem Gottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen! Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

SENIOREN

Seniorentreffen mit Mittagessen

Dienstag, 17. März ab 11.00 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle.

Folgendes Menu zum Preis von Fr. 16.– wird serviert:

- Suppe oder Salat
- Hackbraten mit Senfsauce, Pommes-Frites und Rüeblli
- Überraschungsdessert und 1 Kaffee wird aus dem Kässeli bezahlt.

Am Nachmittag wird uns das Jodelduett Röthlisberger/Eggl und Hanspeter Zaugg (Schwyzerörgeli) unterhalten.

Altersbegrenzung gibt es keine, «wär cha u ma» ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Anmeldung für das Mittagessen

bis am 11. März an:

Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36
Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24
Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44
Natürlich sind wir auch zuständig für Fragen und den Abholdienst und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

Landfrauen

Informationsanlass vom SRK über Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag

Montag, 16. März
13.30 bis zirka 15.00 Uhr (inkl. Fragen) im Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück.
Gratis, keine Anmeldung erforderlich!

Hauptversammlung

Donnerstag, 5. März im Restaurant Sternen, Neumühle.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

14. Januar

Sophie Röthlisberger-Schüpbach, 1929, von Lauperswil mit Aufenthalt in der Lebensart Bärau.

15. Januar

Irene Siegenthaler-Lüthi, 1975, Mungnauhölzli 395, Zollbrück.

JUGEND



Fiire mit de Chline «Frühling/Ostern»

Samstag, 28. März von 10.00 bis 10.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder von ca. 1 bis 6 Jahren, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern ... Auch die Lauperswiler/innen sind herzlich willkommen!



Freitag, 6. März

Freitag, 20. März von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis zirka 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Leitung: Rosmarie und Urs Lüthi, Telefon 034 496 52 04
Christa und Manuel Wüthrich, Telefon 034 402 31 90.



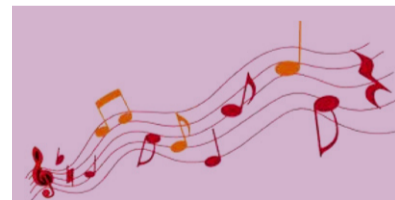
Teenie-Träff im Ofehüsli

(beim Pfarrhaus) Für 6.- bis 8.-Klässler

Freitag, 13. März 19.00 bis zirka 21.30 Uhr

Thema: «Der Mensch is(s)t, was er sät».

Infos: Andreas Schenk, Mobile 079 531 50 30.



Freitag, 27. März

«Zäme singe für Ching» ab zirka 3-jährig 17.00 bis 18.15 Uhr

«Zäme singe u musige fägt» für Kids & Teenies ab ca. 9-jährig 18.30 bis 20.00 Uhr

Mitbringen: Freude am Singen und am Musik machen; Teenies: Instrument, falls vorhanden.

Leitung: Margreth Bieri, Tel. 034 497 33 07 und Irene Schenk, Tel. 034 496 52 68 oder Mobile 079 397 49 33

Herzlich willkommen!

VERANSTALTUNGEN

Café zur frohen Hoffnung

Samstag, 29. Februar

Donnerstag, 12. März

Jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Pfrundscheuer.

Zusammen denken wir über Glaubensfragen nach und geniessen dazu eine gute Tasse Café oder Tee. Es kann an jedem Morgen einzeln teilgenommen werden.

zäme si & zäme ässe Mittagstisch für alle



Alle sind herzlich zum «zäme si & zäme ässe» in der Pfrundscheuer Lauperswil eingeladen.

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer mag, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gshprächle» oder spielen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Bedarf holt Sie jemand zu Hause ab.

Anmeldung jeweils bis am Vortag um 14 Uhr beim Pfarramt: Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Daten: immer am letzten Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr 26. März; 30. April; 28. Mai; 25. Juni; 30. Juli

Gesucht: Köchinnen & Köche

Für «zäme si & zäme ässe» suchen wir Leute, die bereit sind 2 bis 3 Mal pro Jahr für ca. 12 bis 30 Personen ein einfaches «Zmittag» zu kochen oder dabei mitzuhelfen. Die Kosten trägt die Kirchgemeinde.

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte bei Andreas Schenk, 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch.

Wir feiern Goldene Konfirmation



Am Karfreitag, 27. März 1970 sind es 50 Jahre her, dass 29 junge Frauen und 24 junge Männer mit Jahrgang 1954 +/- von Pfarrer Paul Hostettler und Vikar Urs Robert König konfirmiert wurden. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Nun dürfen wir am **Sonntag, 29. März zur Goldenen Konfirmation** einladen.

Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern

Sonntag, 15. März um 17.00 Uhr

in der Reformierten Kirche Langnau. Musik, Stille, Gebet und Gedanken laden alle – in irgendeiner Form betroffenen Menschen – ein, der eigenen Trauer um ein grösseres oder ungeborenes Kind Raum zu geben.

Gestaltung: Pfarrerinnen Manuela Grossmann, Kathrin van Zwieten, Pfarrer Felix Scherrer und Andreas Schenk (Wort) sowie Daniela E. Wyss (Musik)



Krankenverein Lauperswil

Hauptversammlung

Freitag, 20. März 2020, 14.30 Uhr in der Pfrundscheuer, Lauperswil

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 22. März 2019
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie an unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

DER VORSTAND

Aktionstag zur ökumenischen Kampagne



Am **Samstag, 21. März** findet wieder ein Aktionstag zur ökumenischen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» statt.

Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse aus den Kirchgemeinden

Lauperswil und Rüderswil werden sich mit Suppenauschank und Rosenverkauf sowie weiteren Aktionen engagieren.



Detaillierte Infos folgen im Anzeiger und auf der Homepage.

MITTEILUNGEN

Aus dem Pfarramt

Nach langem Krankheitsurlaub habe ich einen Teil meiner Arbeit wieder aufgenommen. Ich bin noch krankgeschrieben, kann aber leichtere Arbeiten im Pfarramt wieder übernehmen. Im dahlia Zollbrück werde ich wieder Besuche machen und Gottesdienste gestalten. Auch sonst werde ich Besuche machen und freue mich auf Begegnungen in der Kirchgemeinde.

PFARRER MARTIN BENTELI

Rückblick Kirchensonntag

Am 2. Februar wurde in Lauperswil der Kirchensonntag gefeiert. Einen Bericht zur Feier finden Sie auf der Gemeindegseite von Rüderswil.

Fastenkalender 2020

Mit dieser Ausgabe wurde Ihnen von der Kirchgemeinde auch der Fastenkalender 2020 «Ich ernte, was ich säe» zugestellt. Er möchte Sie durch die Passionszeit begleiten und lädt zum Nachdenken und Handeln ein. Das Thema wird auch an unseren Veranstaltungen vertieft.

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Pfr. Patrick Moser (Verweser), Telefon 031 772 00 49

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil. Gestaltet von Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung durch Hans Zahnd (Klarinette) und Urs Veraguth an der Orgel. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee angeboten. Anmeldung für Predigtautodienst bei Elisabeth Beer, Telefon 034 496 84 88.

Mittwoch, 4. März, 9.30 Uhr

Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, gestaltet durch Pfr. David Schneeberger.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag «Zimbabwe». Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil. Gestaltet durch das Weltgebetstag-Team beider Kirchgemeinden (siehe Veranstaltungen).

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch KUW II, 4. Klasse, Katechetin Esther Hubert und Pfr. Patrick Moser. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Präsentation vom neuen Logo und dem Leitbild der Kirchgemeinde durch den Kirchgemeinderat. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro in der Pfrundscheune. Anmeldung für Predigtautodienst bei Veronika Pfäffli, Telefon 034 461 05 70.

Dienstag, 10. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr

Sing-Gottesdienst mit dem Chor «musiclight», gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst bei Walter Hefti, Telefon 034 496 81 65.

Mittwoch, 18. März, 9.30 Uhr

Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, gestaltet durch Pfr. Stephan Urfer.

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil zur ökumenischen Kampagne «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert». Gestaltet von Pfr. Andreas Schenk und Pfr. Patrick Moser. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Urs Veraguth. Anmeldung Predigtautodienst bei Ueli Burkhalter, Telefon 034 461 24 91.

Dienstag, 24. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück, gestaltet durch Pfr. Patrick Moser. Musikalische Begleitung am Klavier durch Urs Veraguth.

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfr. Patrick Moser und der plusport-Gruppe Langnau unter der Leitung von Käthi Moser. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Siegenthaler. Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.

Dietrich Bonhoeffer schreibt:

Liebe Brüder, unsre wirkliche Not ist gar nicht der Zweifel an unserem angefangenen Weg, sondern unser Versagen in der Geduld, im Drunterbleiben. Wir können es uns immer noch nicht denken, dass Gott heute wirklich von uns nichts Neues will, sondern ganz allein die Bewährung in dem Alten. Das ist uns zu wenig, zu monoton, zu anspruchslos. Wir können uns auch einfach noch nicht damit abfinden, dass die Sache Gottes nicht immer die Sache des Erfolges ist und dass wir wirklich auch mit unserem rechten Wege «erfolglos» sein könnten. Aber eben hier entscheidet es sich, ob wir im Glauben oder in der Begeisterung angefangen haben.

Es ist auffallend, welche Bedeutung der Geduld im Neuen Testament zukommt. Nur der Geduldige empfängt die Verheissung (Mat 24, 13), nur der Geduldige bringt rechte Frucht (Luk 8, 15). Ein Glaube, der nicht zur Geduld wird, ist unecht, unbrauchbar. Der Glaube muss bewährt sein. Bewährung gibt es nur im Leiden. Nur aus dem Erleiden, aus dem Drunterbleiben wird das «vollkommene Werk» hervorgehen (Jak 1,3 f). Wenn wir uns daran erinnern, dass das Wort Glaube – πίστις – schon das Moment der Treue enthält, so wird uns der

enge Zusammenhang von Glaube und Geduld nicht verwundern. Geduld gibt es nur «in Jesus» (Offb 1,9); denn Jesus übte Geduld als er das Kreuz trug. Hebr 12,2 beschreibt den Kreuzweg Jesu als ein Drunterbleiben, als Geduld. Drunterbleiben heisst für uns in der Gemeinschaft der Leiden des Christus stehen (2 Kor 1,6 ff) und dadurch Zuversicht gewinnen. Haben wir an der Geduld Jesu Anteil, so werden wir selbst geduldig, und zuletzt werden wir an seinem Königtum teilhaben (2. Tim 2, 12). Der Weg zur Geduld geht über die Zucht (2. Petr 1,6). Je freier wir von der Bequemlichkeit und Trägheit, von persönlichen Ansprüchen werden, desto williger werden wir zur Geduld.

Unser Text sagt uns, dass wir einig bleiben können, nur wenn wir in der Geduld bleiben. Die Ungeduld richtet Spaltung an. Und es ist ja leider nicht zu leugnen, dass alle die, die aus Ungeduld eigene Wege gehen oder schon gegangen sind, manchem Bruder den Kampf der Bewährung und Geduld noch viel schwerer gemacht haben. Ungeduld zerbricht die Gemeinschaft. Sie ist im Sinne des Evangeliums nicht nur eine kleine, verzeihliche Unart, sondern sie ist das Versagen in der Bewährung des Glaubens.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung/Trauerfeier

29. Januar
Käthi Schneider, geb. 1945, Niederhaus 125, Rüderswil

30. Januar

Fritz und Meieli Lüthi-Tschanz, geb. 1924/1926, Seilergasse 6, Zollbrück

MITTEILUNGEN



Konzert-Gottesdienste «musiclight»

Dem erfolgreichen Sing-Workshop im 2019 folgte nun dieses Jahr ein nächster Workshop. Wiederum haben sich über 40 Sängerinnen und Sänger zusammengefunden und mit viel Freude und Begeisterung Lieder aus ganz unterschiedlichen Stilrichtungen einstudiert. Die Lieder werden an den folgenden Konzert-Gottesdiensten vorgetragen:

15. März 2020, 9.30 Uhr
Kirche Rüderswil

22. März 2020, 9.30 Uhr
Kirche Aarwangen

5. April 2020, 9.30 Uhr
Kirche Grosshöchstetten

Nach vielen spannenden, intensiven und bereichernden Proben freuen wir uns auf einen gelungenen Abschluss des Projektes. Seien Sie dabei und erleben sie mit uns einen Gottesdienst der etwas anderen Art. Ganz herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle beim Chorleiter von «musiclight» Martin Moser aus Zäziwil für seinen tollen Einsatz und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Sing-Workshops: «Äs het g'fägt!» Wir freuen uns jetzt schon auf weitere Sing-Projekte.



Kirchgemeinde Rüderswil

Auftritt mit neuem Leitbild und Logo
Der Kirchgemeinderat Rüderswil hat ein Leitbild entwickelt, welches die Grundprinzipien des Denkens und Handelns der Kirchgemeinde dokumentieren und zusammenfassen soll.

Im gleichen Zeitraum ist ein neues Logo entstanden, welches die Kirchgemeinde Rüderswil in Zukunft repräsentieren wird.

Wir freuen uns sehr, das Leitbild sowie das neue Logo der Gemeinde anlässlich des Gottesdienstes am 8. März 2020 vorstellen zu können.

FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Brocken-/Kaffeestube

Dienstag, 17. März, 9.00 Uhr bis 23.30 Uhr
im Schutzraum der Schule Rüderswil. Weitere Infos auf www.frauenverein-ruederswil.ch

VERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung zur Versammlung der Kirchlichen Bezirkssynode Oberemmental
Montag, 2. März, 9.30 Uhr
im Gasthof Schlossberg (Bori), Signau.

Der Anlass ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen!



Weltgebetstagsfeier Zimbabwe

Die Menschen in Zimbabwe sehnen sich nach «Liebe, Frieden und Versöhnung»; und auf dieses Ziel hin wollen sie sich auf den Weg machen:

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Die Verfasserinnen verstehen es als Aufforderung, nicht länger passiv «auf der Matte» auszuharren, sondern selber aktiv zu werden, die Geschehnisse in die eigene Hand zu nehmen und in gegenseitiger Solidarität Verantwortung zu übernehmen.

Die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil feiern gemeinsam den Abendgottesdienst zum Weltgebetstag.

Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Zu unserer Feier mit anschliessenden zimbabwischen Köstlichkeiten laden wir alle ganz herzlich ein!

Seniorenachmittag

Donnerstag, 12. März, 13.30 Uhr, im Restaurant zur Brücke, Zollbrück. Durchgeführt vom Brockenstubenteam des Frauenvereins Rüderswil.

Donnerstag, 19. März, 12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune

Erwachsene Fr. 12.–
11 bis 16 Jahre Fr. 8.–
5 bis 10 Jahre Fr. 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Vally Nussbaumer, Mobile 079 225 29 91 oder Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Aktionstag zur ökumenischen Kampagne

Am Samstag, 21. März findet wieder ein Aktionstag zur ökumenischen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» statt.

Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse aus den Kirchgemeinden Rüderswil und Lauperswil werden sich mit Suppenausschank und Rosenverkauf sowie weiteren Aktionen engagieren.

Detaillierte Infos folgen im Anzeiger und auf der Homepage.

Basarhandarbeiten

Montag, 30. März, 13.30 Uhr
in der Pfrundscheune Rüderswil.

JUGEND



Fiire mit de Chline

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6 Jahren, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Samstag, 28. März

Frühling, Ostern

10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben eine spannende Geschichte und geniessen das fröhliche Zusammensein

Wir freuen uns auf Euch: Brigitte Streit, Erika Stocker und Pfarrer

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48 pfarramt@kircheruederswil.ch

Kinder aus Lauperswil und umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen

RÜCKBLICK

Kirchensonntag: Über meinen Glauben sprechen

Der Kirchensonntag in Lauperswil, bei dem der Glaube im Mittelpunkt stand, stiess auf grosses Interesse. Der Gottesdienst war geprägt von spannenden Gedanken, aber auch von schöner Musik.

«Für den, der glaubt, ist alles möglich», sagte Jesus einst zu einem verzweifelten Vater, der ihn bat, seinen kranken Sohn zu heilen. Aber was verstehen wir heute unter Glauben und was bedeutet er für uns? Diese Fragen wurden am Kirchensonntag vom 2. Februar in Lauperswil diskutiert. Und das Thema stiess auf reges Interesse, denn es war kaum mehr ein Platz frei, als Kirchgemeinderätin Silvia Leuenberger die Gemeinde und zwei Tauffamilien begrüsst! Das Vorberbeitungsteam, zu dem auch Frauen aus Rüderswil gehörten, beleuchtete mit einem Dialog wichtige Aspekte zum Thema. «Kann der Glaube heute noch Berge versetzen», fragte etwa eine der Organisatorinnen. Und eine zweite antwortete: «Ja, denn durch das Gebet konnte schon vielen Menschen geholfen werden. Auch Schwerkranken!» Bereichert wurde das Gespräch durch Musik der «Kirchenband», zu der Doris und Willi Röthlisberger und Peter Moser gehörten.

Glaube und Vernunft sind kein Widerspruch «Meinen Glauben kann ich mit anderen teilen, muss mir aber bewusst sein, dass mein Gegenüber womöglich anders denkt als ich». Dies sagte Veronika Pfäffli bei einer Ansprache. Es sei wichtig, anderen aufmerksam zuzuhören und nicht zu verurteilen, wenn über den Glauben gesprochen wird. «Glaube und Vernunft sind miteinander vereinbar», ergänzte die Kirchgemeinderätin. Denn gerade die historische Forschung könne helfen, den Glauben zu stärken. Veronika Pfäffli rief dazu auf, im Gespräch über den Glauben Unsicherheiten zu überwinden und mutiger zu werden.

Jesus Christus spricht: Wachtet!

